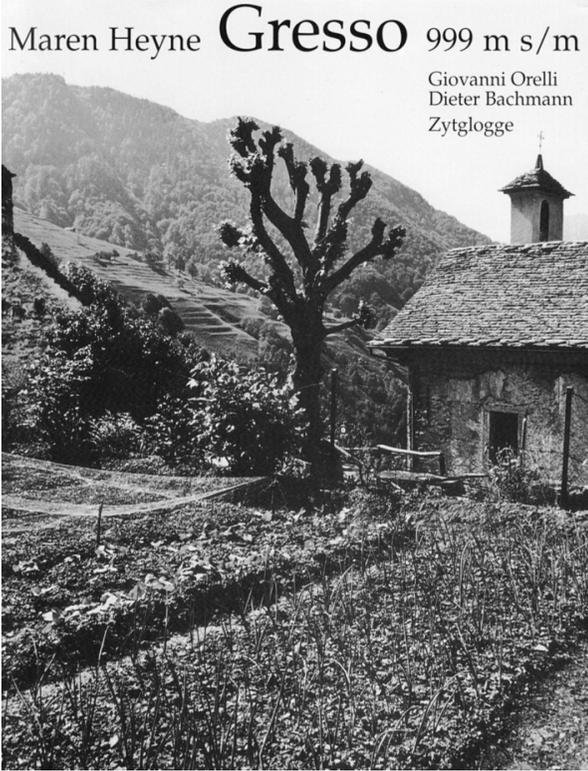


Maren Heyne **Grosso** 999 m s/mGiovanni Orelli
Dieter Bachmann
Zyglotte

Literatur



Die drei Wunder im Tessin: der Kirchturm von Intragna, der Damm von Melide, der Hunger im Onsernone

EIN TESSINER BERGDORF IM WANDEL DER ZEITEN

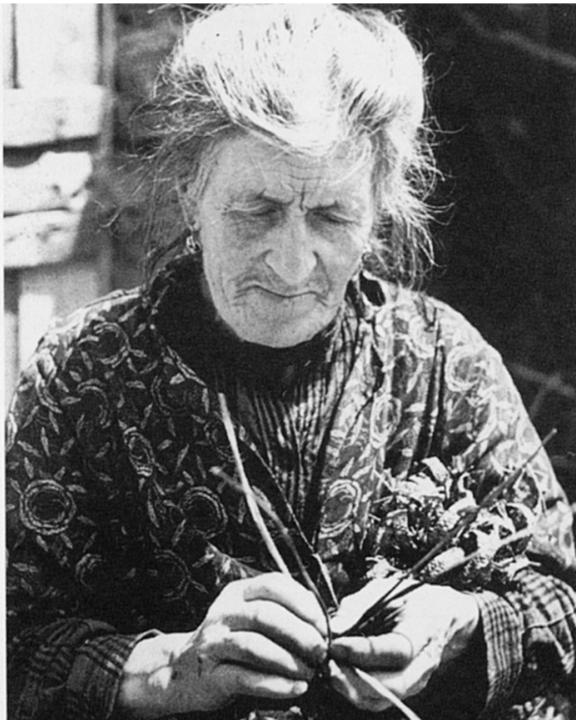
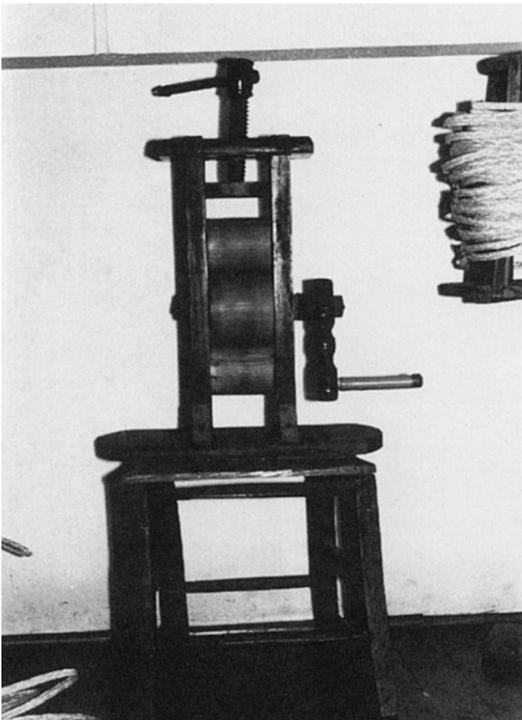
bearbeitet von **Angelika Tauscher**

Das Dorf hatte vor 100 Jahren über 270 Einwohner, jetzt nur noch um die fünfzig überwiegend ältere Menschen. Die Jüngeren haben Arbeit in den tiefer gelegenen Städten, hauptsächlich im nahen Locarno gefunden, wo sie auch wohnen. Sie kommen am Wochenende heim und helfen den Älteren bei den anfallenden Arbeiten.

Einer der Gründe für die Entvölkerung ist die Emigration der Männer im vorigen und auch noch in diesem Jahrhundert. In den Bergtälern herrschte bittere Armut, wie das

Sprichwort von den drei Wundern im Tessin deutlich macht: "Le tre meraviglie del Ticino sono: 1. Il campanile di Intragna di 70 m di altezza, 2. La diga di Melide, 3. La fame dell'Onsernone." (1. Der Kirchturm von Intragna, der 70 m hoch ist, 2. Der Damm von Melide und 3. Der Hunger im Onsernone.) Die Männer versuchten ihr Glück in Amerika, Australien, aber auch in Frankreich, Belgien oder in der Innerschweiz. Die Frauen blieben zurück mit doppelter Belastung und Arbeit. Die Töchter waren oft unverheiratet, zumal auch die

jungen Burschen auswanderten, und weil daheim jede Arbeitskraft benötigt wurde. Von den Neusiedlern (*i neorurali, i cappelloni*) aus der deutschen Schweiz, sowohl von den Aussteigern als auch von den Zweitwohnungsbesitzern, blieb Grosso "verschont". Das liegt nicht nur an einer gewissen Fremdenfeindlichkeit der Talbewohner, sondern auch an der abgelegenen Lage in einer Abzweigung des Val Vergeletto, eines Seitentals der Valle Onsernone, das wiederum ein Seitental der Centovalli ist. (Auszug aus dem Buch "Grosso")



Die Autoren

Maren Heyne (*1941)

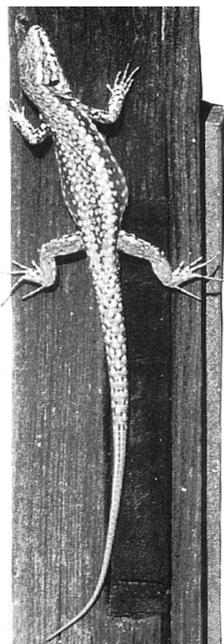
In München geboren. Abitur in Düsseldorf. Architekturstudium in München. Freie Fotografin. 1968-1978 Wohnsitz im Tessin. Lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Giovanni Orelli (*1928)

Geboren in Bedretto. Doktorarbeit in Mailand in Mittelalterlicher Philologie. Schriftsteller. Sein Werk umfasst sowohl Prosa wie Lyrik.

Dieter Bachmann (*1940)

In Basel geboren. Studium der Germanistik und Philosophie in Zürich. Dr. phil., Literatur- und Theaterkritik, ehem. Redaktor der "Weltwoche" und des "Tages-Anzeiger-Magazins" sowie ehem. Chefredaktor des "du". Schriftsteller, Theaterarbeit.



Das Buch

Grosso 999 m s/m

Ein Rückblick auf 1991: Das Tessiner Bergdorf Grosso im Onsernonetal bietet das Bild einer scheinbar heilen Welt. Doch Grosso ist im Wandel; das Alte stirbt mit den alten Leuten, und das Neue hat schon längst Einzug gehalten. Die letzte Frau, die in Grosso am Spinnrad arbeitete, starb, während dieses Buch entstand. Die Jungen fahren am Wochenende mit dem Auto nach Grosso, bringen Betriebsamkeit ins Bergdorf. Leben wie ihre Eltern wollen sie nicht.

Maren Heyne hat in Grosso während sieben Jahren fotografiert, ist immer tiefer in die Geschichte der Menschen, die es bewohnen, in die Sozialstruktur und die Eigenheiten des Dorfes eingedrungen und hat aufgezeichnet, was sie darüber erfahren konnte. Entlang den Jahreszeiten, die das Dorfleben prägen, sind Maren Heynes Fotos, ihre Kommentare und die Gottardo-Texte von Giovanni Orelli gruppiert. Was Worte nicht auszudrücken vermögen, zeigen die Bilder: ausdrucksstarke, eigenwillige Gesichter und Häuser, die sich harmonisch in ihre Umgebung einfügen, etwas, was uns heute fehlt und was wir deshalb so romantisch finden: die Geborgenheit der Menschen in ihrer Umwelt.

In seinem Nachwort setzt sich Dieter Bachmann kritisch mit dem Wandel im Bergdorf auseinander. Sein Fazit: Die schönen Tessinerhäuser sind zur Fassade geworden. Immer weniger Menschen sind bereit, das harte, natürliche Leben von Bergbauern zu führen.

Maren Heynes Bestandsaufnahme zeigt, wie die gewachsene Einheit eines der letzten abgeschiedenen Dörfer des Tessins durch den langsamen Einzug der Moderne verlorengeht.

Alle deutschen Texte wurden von Donata Berra Schwendimann ins Italienische, Orellis italienische Texte von Maren Heyne ins Deutsche übertragen.

Spezieller Vermerk:

Das Buch ist vergriffen, einige wenige Exemplare sind jedoch in folgenden Buchhandlungen zum Preis von CHF 18.- verfügbar:
Libreria Locarnese, Piazza Grande, Locarno,
Librerie Alternative 1, Via Ospedale 4, Locarno (Eingang: Via San Francesco)
Libreria Ascona, Via Borgo 30, Ascona
Libreria della Rondine, Piazza San Pietro 6, Ascona